

Den
Redlichen Bürger /

Wolte und solte

Ben dem schmerzlichen doch seeligen Erblaffen

Des

Wohl-Ehrenvesten Nahmhafften und Wohlweisen

H E R R E N

Gottfried Brauers /

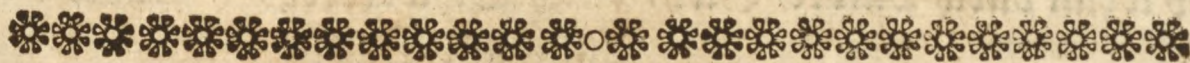
Wohlverdienten Gerichts-Verwandten der
Altensadt allhier

Anno 1710. den 22. Augusti

in einigen **Käyserlichen Dencksprüchen**

Vorstellen

Jacob Herden.



I H O N N /

Gedruckt bey Johann Nicolai / E. E. E. Hochw. Raths und des Gymnasii
Buchdrucker.



D Herzbetrübtste wo fang ich gleichwol an
 Mit meinem Tröstungs-Dei den Schmerz Euch zu verbinden/
 Wo werden Worte anug der Feder Unterthan/
 Auff die bey diesem Weh Ihr Euch wohl kömnet gründen/
 Nachdem der Ehe-Schatz und Vater auff der Bahr/
 Den Ihr/ doch Ihr nicht nur/ auch diese Stadt wil missen/
 Und drumb noch mehr bestürzt als sie bißhero war/

Aus ihrem Herzen läst veil heisse Thränen fließen/
 Denn schauen wir zu erst an Seine Frömmigkeit/
 Bemerkken ferner wir den Gott beliebten Wandel/
 Ja Seine Redlichkeit/ das Wildpret dieser Zeit/
 Und lezt Sein gutes Thun in allem seinem Handel/
 So bricht vor Wehmuth uns das Herze fast entzwey/
 Die Dinte fließt nicht mehr/ die Feder bleibt bestehen/
 Die weil Betrübtste Eur ängstlich Herz-Geschrey/
 In guter Ordnung kaum die Reime lästet gehen/
 Jedoch rühmt Thoren Ihn noch mehr in diesem Grund/
 Das als ein Bürger Er Ihr solchen Dienst erwiesen/
 Das wenn Dieselbige vielmahl in Sorgen stund/
 Nebst Andern Seine Treu höchstrühmlich ward gepriesen/
 So das es offtermahls gar wohl und rühmlich hieß:
 Viel besser einen Mann und Bürger zu erhalten/
 Als wenn durch Pulver/ Bley/ durch Schwerdter/
 Sank und Spieß/

Man tausend Feinde läst in einer Schlacht erkalten/
 Sein embsig Thun war stets allhier dahin gericht/
 Daß Seine Handlung war: In Eile/ doch mit Weile.
 Und das nichts überhin Ihn liesse strauchlen nicht.
 So that allmählig Er und langsam es zum theile
 Kein Mühen bracht Ihm Schmerz wie groß es immer war/

ANTONIUS PIUS.
 Melius est unum Civem
 Servare quam mille ho-
 stes occidere.

C. OCT. AUGUSTUS.
 Festina Lente.
 LUCIUS AURELIUS
 Nil obiter.
 AUR. COMMODUS.
 Peditentim, paulatim.
 SEPTIM. SEVERUS.
 Laboremus.

Weil

Weil auch die größte Müh Ihn mühsamer nur machte/
 Und in den Hoffnungen viel Gutes stellte dar/
 Biß lezt ein reiches Glück nach selbigen erwachte/
 Da sonst/ der Sorg und Müh nebst Arbeit fliehen wil
 Mit keiner Krone wird auff dieser Welt beehret;
 Sein Ruff gieng bloß dahin/ in allem Zweck und Ziel
 Daß er dis gleichfals war was man von Ihm gehdret/
 Daß nehmlich redlich Er dem Handel sich geweyht/
 Daß Er viel lieber wolt' erkalten und ersterben/
 Als sich und Andern nicht zu dienen seyn bereit/
 Daß Ihm Verschwiegenheit wolt' Ehren-Lohn er-
 werben/

Daß seine Jugend oft im Seyden kriegte Sieg/
 Mit Menschen hatt' Er Fried mit Eastern aber
 Krieg/

Sein Ja war auff das Ja/ Nein auff das nein gege-
 ben/

Was Ehr- und redlich hieß diß war sein bestes Gut/
 Die Freunde wolte Er gleich seinem Leben halten/
 Und ließ in allem Thun Endlich bey fremem Muth.

Allein den grossen GOTT und seinen Schöpffer
 walten/

All Unglück und Belück schrieb Er dem Höchsten zu/
 Im Leben wolt Er nur der Freunde Hauff gefallen/
 Und erst gelobet seyn nach der erlangten Ruh/
 Doch gieng Sein Wandel stets hierinn vor Andern allen
 Mit Freudigkeit dahin/ das weil sein End-Zweck war
 Sein Heyland/ daß Er auch zu diesem möcht gelan-
 gen/

Wodurch Er ob Er schon liegt auff der Todten-Bahr
 Dort kan der Seelen nach in goldner Frenheit prangen/
 Und trägt im Paradies vor Gottes Gnaden-Thron/
 Nach diesem Erden-Streit und wahrem Glaubens
 kämpffen

Mit allen Heiligen die Diamantne Kron/
 Die keine Sterblichkeit vertilgen kan und dämpffen.

MAX. TRAX.
 Quo major eo laboriosior
 OP. MACRIN.
 Perendum ac sperandum.

Q. HEREN.
 Fugitivo nulla corona.

NUMERIANUS.
 Esto quod audis.

MAX. HERCULEUS.
 Melius mori quam sibi vivere
 MAX. ARM.
 Tutum silentium premium.
 CONST. CHLORUS.
 Virtus dum patitur vincit.

FLAV. LEONTIUS.
 Pulchra est concordia Cor-
 dis & oris.
 OTTO 3.
 Pacem cum hominibus cum
 Visiis bellum.

RUDOLPHUS.
 Fides semel data servanda
 est integra.

LUDOVICUS 2.
 Sola bona que honesta
 ALB. 2.
 Amicus optima vitæ possessio

MAXIMIL. 2.
 Dominus providebit.

RUDOLPHUS 2.
 Omnia ex Dei voluntate.
 PESC. NIGER.
 Placere Vivus laudari mor-
 tuus volo

JOVIANUS.
 Scopus vitæ mez Christus

FERDIN. 2.
 Legitimè Certantibus.

Nun

Und dieß ist es was Euch Beßrte trösten kan /
 Diß ist das Contersey von denen Redlichkeiten /
 Mit welchen in der Welt ein jeder Biedermann
 Und Bürger seinen Schmuck soll rühmlich zu bereiten /
 Diß war's was in der Welt Herrn BRAUER hat geschmückt /
 Dis ist's was seine Seel in Himmel hat getragen
 Drumb hört Betrübteste. Weil es der Himmel schickt.
 Nun auff Eur mattes Herß mit Kränckungen zu plagen /
 Gott der Euch diesen Gram ickunder zugesandt
 Der kan auch selbigen / und wird ihn ehstens lindern /
 Denn wem ist auff der Welt die Gnade nicht bekandt.
 Die Er als Vater reicht nach Sturm und Blitz den Kindern /
 Merckt daß Eur Ehe-Schatz und Vater seinen Fuß
 Zwar in den Weg gesetzt den alles Fleisch gegangen /
 Und das es nicht: Er wil / besondern heist: Er muß
 Der Sünden blassen Sold den kalten Tod umbfangen /
 Doch durch der Kräfte Todt sein Leben eingebüß /
 Und sanfft und selig ist von dieser Welt geschieden /
 Denn weil Herr Brauer war allhier ein frommer Christ
 Ist Er als Gottfried auch gelangt zu Gottes Frieden.

